

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur, Bildung und Sport
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norbert Knutzen 563 2955 563 8015 norbert.knutzen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.09.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/0804/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.09.2013	Hauptausschuss	Entscheidung
Benennung des Stadtplatzes vor dem Wuppertaler Schauspielhaus in Pina-Bausch-Platz; Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW		

Grund der Vorlage

Bürgerantrag des Frauenverbands Courage e. V. gem. § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Beschlussvorschlag

Die Benennung des Stadtplatzes zwischen der Schwebebahnstation Kluse und dem Schauspielhaus ist von einer Entscheidung über die Nachfolgenutzung des derzeit leer stehenden Theatergebäudes und der Zustimmung der Familie Bausch abhängig. Da diese Voraussetzungen noch nicht vorliegen, beschließt der Hauptausschuss, dass dem Bürgerantrag gegenwärtig nicht entsprochen wird.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Nocke

Begründung

Das grundsätzliche bereits häufig öffentlich geäußerte Anliegen vieler, die Lebensleistung der Wuppertaler Ehrenbürgerin Pina Bausch durch eine entsprechende herausgehobene ehrende Benennung angemessen zu würdigen und damit ihr überragendes Wirken für

unsere Stadt, deren Namen sie mit ihrem Tanztheater in alle Welt getragen hat, auch dauerhaft im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu verankern, ist völlig berechtigt.

Allerdings gebührt der Respekt, eine solche anerkennende Würdigung durch Benennung eines Gebäudes oder eines Platzes für die große Choreographin nicht ohne die Zustimmung der Familie vorzunehmen.

Diese liegt zurzeit noch nicht vor.

Die Familie hat vielmehr noch Mitte dieses Jahres dem Oberbürgermeister auf Nachfrage mitgeteilt, dass ihre Zustimmung weiterhin von der Entscheidung über die Zukunft des Schauspielhauses abhängig gemacht wird.

Im Falle einer Nachfolgenutzung des Schauspielhauses als internationales Tanzzentrum Pina Bausch, die als eine Alternative weiterhin sorgfältig geprüft wird, wäre eine Benennung des Platzes zwischen der Schwebebahnstation Kluse und dem (ehemaligen) Schauspielhaus nach Pina Bausch sicherlich folgerichtig.

Wann die Entscheidungen zur Zukunft des Schauspielhauses getroffen werden, ist zurzeit noch ungewiss.

Der Oberbürgermeister wird wie bisher in intensiven Gesprächen mit der Familie bleiben.

Dem Hauptausschuss wird daher empfohlen, das Votum der Familie zu respektieren und dem Bürgerantrag nicht zu entsprechen.

Demografie-Check

Nicht relevant

Anlage

Bürgerantrag